

PRESSEKONFERENZ

**Der Linzer Hafen –
Jahresrückblick 2017 und
Ausblick 2018**



16. April 2018

Erfolgreiche Bilanz 2017

- Der Umsatz im Geschäftsjahr 2017 (Oktober 2016 bis September 2017) konnte im Vorjahrsvergleich um 5,4 % auf 44,7 Mio. Euro gesteigert werden.
- Das Geschäftsfeld Transportlogistik konnte im abgelaufenen Wirtschaftsjahr die hervorragenden Umsatzbeiträge aus dem Vorjahr um 1,7 Mio. Euro bzw. 9,7 % nochmals verbessern und wiederum das beste Ergebnis seit Bestehen dieses Geschäftsfeldes erzielen.
- Sehr erfreulich entwickelten sich auch die Segmente Gefahrgut und Normallager und der Bereich Vermietung bleibt weiterhin ein stabilisierender Faktor für das Unternehmensergebnis.
- Der Gesamtwasserumschlag ist mit 716.769 Tonnen um 2,4 % höher ausgefallen als in der Vorperiode
- Im Containerumschlag konnte mit 208.916 umgeschlagenen TEU (= Twenty-foot Equivalent Unit, internationale Bezeichnung für einen 20-Fuß-Container) das Vorjahresniveau von 223.935 TEU bzw. um 6,7 % knapp nicht erreicht werden.
- Die Investitionen im Geschäftsjahr 2017 sind auf sieben Mio. Euro angewachsen.
- Mit dem Umbau des Lagerhauses II-7 an der Regensburger Straße 3 ist die Umsetzung von unserem „Projekt Neuland“ voll angelaufen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

- Der Containerumschlag ist im ersten Halbjahr im Jahresvergleich bereits wieder gestiegen.
- Hohes Auslastungsniveau im Segment Gefahrgutlogistik.
- Weiterhin sehr gute Geschäftsentwicklung bei der Transportlogistik.
- Im Geschäftsjahr 2018 sind im Hafen Investitionen von 22 Mio. Euro geplant.
- Die Planungen zur Umsetzung des „Projektes Neuland“ laufen weiter auf Hochtouren. Die Eröffnung des Lagerhauses II-7 erfolgt im Sommer. Weiters wird derzeit mit der Errichtung einer Tiefgarage mit angeschlossener Hochgarage sowie dem Ingatebereich begonnen.



Fotonachweis: LINZ AG

Bildtext: „Erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 für den Linzer Hafen: Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Umsatz um 5,4 % auf 44,7 Mio. Euro gesteigert werden.“

Rückblick auf das Geschäftsjahr 2017

Im Geschäftsjahr 2017 (Oktober 2016 bis September 2017) hat die LINZ AG LOGISTIK – bestehend aus dem Geschäftsbereich Hafen der LINZ SERVICE GmbH und der Österreichische Donaulager GmbH – einen **Umsatz von 44,7 Mio. Euro** und wieder ein deutlich positives Ergebnis vor Steuern (EBT) erwirtschaftet.

Der Umsatz von **44,7 Mio. Euro** wurde nach den Bestimmungen des Rechnungslegungsänderungsgesetzes 2014 (= RÄG 2014) ermittelt. Das Umsatzergebnis von 2016 belief sich auf 40,6 Mio. Euro (vor RÄG 2014). Unter Berücksichtigung des RÄG 2014 hat sich diese Summe um 1,8 Mio. Euro auf **42,4 Mio. Euro** erhöht.

Im Vergleich zum Umsatz im Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 42,4 Mio. Euro (nach RÄG 2014) bedeutet das eine Steigerung von 2,3 Mio. Euro bzw. 5,4 % im Geschäftsjahr 2017, die im Wesentlichen auf die Ausweitung des Transportlogistikgeschäftes zurückzuführen ist. Es konnten in beinahe allen Geschäftssegmenten Umsatzsteigerungen verzeichnet werden.

Das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** der Berichtsperiode in Höhe von **3,68 Mio. Euro** ist niedriger als das Ergebnis aus dem vorhergehenden Jahr in Höhe von 4,54 Mio. Euro. Das EBT ging somit im abgelaufenen Geschäftsjahr um 0,86 Mio. Euro bzw. 18,8 % zurück. Diese Reduktion lässt sich im Wesentlichen auf die Umsetzung von unserem „Projekt Neuland“ zurückführen. Hier sind vor allem hohe Kosten für den Umbau des Lagerhauses II-7 sowie für Demontagekosten der Gleisgruppe F angefallen. Zusätzlich waren im Vergleichsjahr positive Einmaleffekte durch die Ergebnisse einer Betriebsprüfung zu verzeichnen, die im abgelaufenen Geschäftsjahr weggefallen sind, sodass im operativen Vergleich ein Ergebnis in vergleichbarer Höhe erzielt werden konnte.

Trotz Erhöhung des Gesamtwasserumschlages ist die **Gesamtbetriebsleistung** des Linzer Hafens im Geschäftsjahr 2017 mit **2,771.799 Tonnen** um 55.205 Tonnen oder 1,9 % leicht unter das Umschlagsniveau des Vorjahres mit 2,827.004 Tonnen gesunken.

Investitionen auf sieben Mio. Euro gestiegen

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2017 rund sieben Mio. Euro investiert. Dies ist im Vergleich zur niedrigen Investitionssumme aus dem Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 2,2 Mio. Euro eine deutliche Steigerung. Die getätigten Investitionen sind im Wesentlichen in Planungsleistungen für das „Projekt Neuland“ sowie in den Umbau des Lagerhauses II-7 an der Regensburger Straße 3 geflossen.

Eine ebenfalls große Investition im Geschäftsjahr 2017 fiel im Bereich Transportlogistik an und zwar für die Anschaffung von 18 neuen „Spezialkühlaufliegern“.

Da die Umsetzung von unserem „Projekt Neuland“ voll angelaufen ist und stufenweise weitergeführt wird, ist in den nächsten Jahren eine weitere Steigerung der Investitionstätigkeit eingeplant.

„Projekt Neuland“ nimmt Kurs in Richtung Zukunft

Mit dem „Projekt Neuland“ entwickelt sich das gesamte Hafenviertel in den kommenden Jahren zu einem lebendigen, urbanen Treffpunkt von Öffentlichkeit und Freizeit sowie Gewerbe und Industrie.

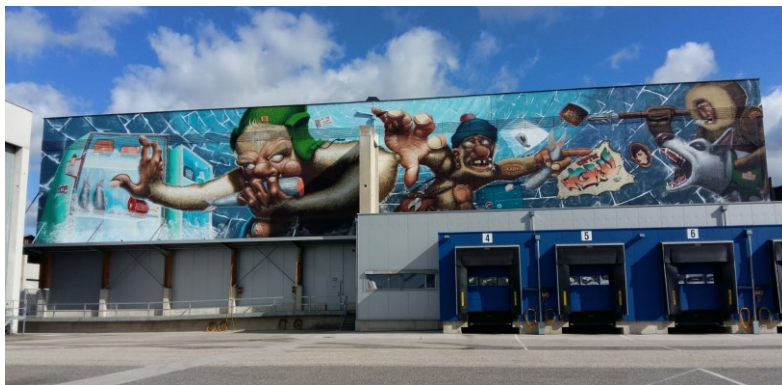
Nach umfangreichen Planungsarbeiten haben Ende Jänner 2017 die Baumaßnahmen an der ehemaligen Obst- und Gemüsehalle, mit der Bezeichnung Lagerhaus II-7, begonnen. Durch den Umbau entstehen an der Regensburger Straße 3 bis Sommer 2018 modernste Büroflächen.

Parallel dazu wurde das Detailprojekt „Tiefgarage, Parkdeck und Ingate“ ausgearbeitet und eingereicht.

Auf der Verlandungsfläche im Hafenbecken 2 soll eine neue Speziallagerhalle in der Größe von über 10.000 m² entstehen. Ein Teil der Lagerhalle ist als vollautomatisches „Tiefkühl-Hochregallager“ geplant. Auch hier wurden die Vorarbeiten zur Errichtung der neuen Halle intensiv vorangetrieben. Bereits behördlich eingereicht ist die Errichtung eines Hochwasserschutzes bei der Einfahrt in den Handelshafen.

Weiche Standortfaktoren erhöhen Image

LINZ AG Hafengalerie „Mural Harbor“: Die weltweit einzigartige Freiluftgalerie zeigt im Geschäftsjahr 2017 – in ihrem mittlerweile sechsten Jahr – an die zweihundert Bilder von Künstlern aus 30 Nationen. Einen besonderen Leckerbissen hat der aus Graz stammende Sprayer SIZE TWO im Sommer 2017 hinterlassen: Sein überdimensionales Mural auf der Tiefkühlhalle West 1 – das ist übrigens die ehemalige „Linz09-Halle“ – auf der Landzunge I stellt eine Verbindung zum „eisigen“ Inhalt der Halle her. „Street-Art“-Fans können die LINZ AG Hafengalerie via Boatcruises, Walks oder Workshops näher kennen lernen (www.muralharbor.at).



Fotonachweis: LINZ AG

Bildtext: „Das Mural von SIZE TWO zeigt zwei eisschrankplündernde Yetis, die vom heimkehrenden Eskimo in flagranti erwischt werden.“

LINZ AG BUBBLEDAYS: Das zweitägige Hafenfest bietet einen Mix aus Trendsport, ausgewählten Music-Acts und einem breiten Angebot an Aktivitäten. Im Juni 2017 wurden über 17.000 begeisterte Gäste gezählt. Highlights waren das „Red Bull Skydive Team“, atemberaubende Wakesurf-Akrobatik sowie der auf einem Frachtschiff aufgeschüttete, mit Liegestühlen ausgestattete „Urban Beach“. Mit den LINZ AG BUBBLEDAYS präsentiert sich der Linzer Handelshafen nicht nur als modernes Logistikzentrum, sondern auch als einzigartige und familientaugliche Eventlocation. 2018 finden die LINZ AG BUBBLEDAYS übrigens am 8. und 9. Juni statt. (www.bubbledays.at).



Fotonachweis: Flap.at

Fototext: „Die LINZ AG BUBBLEDAYS zählen mittlerweile zu einem wichtigen Fixpunkt im städtischen Veranstaltungskalender.“

Gesamtwasserumschlag leicht gestiegen

Der Gesamtwasserumschlag 2017 ist mit 716.769 Tonnen im Vergleich zu 700.124 Tonnen bzw. um 2,4 % höher ausgefallen als in der Vorperiode, obwohl es zu Beginn des Kalenderjahres zu Behinderungen durch Eissperren gekommen ist.

Wurden im Geschäftsjahr 2016 im Handelshafen (inkl. wasserseitigem Container-Umschlag) 451.291 Tonnen umgeschlagen, so brachte das Geschäftsjahr 2017 mit 450.639 Tonnen ein leichtes Umschlag-Minus von 0,1 %.

Die Mineralölunternehmen erhöhten im abgelaufenen Geschäftsjahr den Transport über den Wasserweg und der Umschlag im Tankhafen konnte von 248.833 Tonnen auf 266.130 Tonnen oder um 7,0 % allerdings auf niedrigem Niveau gesteigert werden.

Containerterminalumschlag auf hohem Niveau leicht gesunken

Im Containerumschlag konnte mit 208.916 umgeschlagenen TEU das Vorjahresniveau von 223.935 TEU bzw. um 6,7 % knapp nicht erreicht werden. Dieser Rückgang ist auf die Folgeauswirkungen einer Kundenabwanderung in das Containerterminal Enns im April 2016 zurückzuführen, der sich im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres noch durchgeschlagen hat. Dementsprechend hat sich auch der wasserseitige Container-Umschlag reduziert.

Weiterer Rückgang beim Schiffsverkehr

Im Geschäftsjahr 2017 haben 697 Schiffe die Häfen der LINZ AG (Handelshafen und Tankhafen) angelaufen. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016 bedeutet das einen Rückgang um 38 Schiffe bzw. um 5,2 %. Der starke Rückgang sowohl bei den Schiffsankünften wie auch beim Umschlag ist im Wesentlichen auf den Rückgang im Düngemittelbereich, die Reduzierung des Eigenumschlags, wie auch auf die Eissperren auf der Donau zurückzuführen.

Geschäftsfeld „Miete“ sehr erfolgreich

Das Geschäftssegment **Vermietung** ist nach wie vor eine wirtschaftlich erfolgreiche Säule des Linzer Hafens. Alle bisher zur Verfügung stehenden Grundstücke sind derzeit zu 100 % vermietet. Im Bereich der nunmehr zur Verfügung stehenden Verlandungsflächen haben wir bereits mehrere Mietverträge abschließen bzw. vereinbaren können. Auch bei den in Bau befindlichen Bürokapazitäten sind erfolgversprechende Kundenkontakte zu verzeichnen.

Hafenbahn entwickelt sich gut

Vergleicht man die beiden vergangenen Geschäftsjahre 2016 und 2017, so lässt sich eine leicht steigende positive Entwicklung beobachten. Im Geschäftsjahr 2017 waren 114.187 Wagenbewegungen im Vergleich zu 113.185 Wagenbewegungen im Geschäftsjahr 2016 zu verzeichnen. Das entspricht einem Plus von 0,9 %. Diese positive Entwicklung konnte trotz des rückläufigen Umschlags im Tankhafen realisiert werden.

Kennzahlen Hafen Linz (Basis Geschäftsjahr, jeweils vom 01.10. bis 30.09.)

Wasserumschlag (inkl. wasserseitigem Container-Umschlag)	2016	2017	Veränderung zum Vorjahr
Handelshafen	451.291 t	450.639 t	- 0,14 %
Tankhafen	248.833 t	266.130 t	+ 6,95 %
Gesamt	700.124 t	716.769 t	+ 2,38 %

Landumschlag	2016	2017	Veränderung zum Vorjahr
Containerterminal	2.126.880 t	2.055.030 t	- 3,38 %
Gesamt	2.126.880 t	2.055.030 t	- 3,38 %

Gesamtbetriebsleistung	2016	2017	Veränderung zum Vorjahr
Wasser- und Landumschlag	2.827.004 t	2.771.799 t	- 1,95 %

	Gesamt- wasserumschlag <i>(Handels- und Tankhafen)</i>	Gesamt- betriebsleistung <i>(Wasser-, Lager- und Containerterminal- umschlag)</i>	Container- umschlag
	Tonnen	Tonnen	TEU*
2005	1.176.027	3.126.411	168.070
2006	1.035.993	3.006.073	197.422
2007	1.048.546	3.134.249	211.236
2008	1.020.202	3.227.839	225.332
2009	868.055	2.591.257	176.023
2010	1.081.804	2.814.086	176.297
2011	1.123.045	2.999.011	196.417
2012	1.171.645	3.150.974	210.654
2013	1.030.580	2.910.562	196.064
2014	1.035.103	3.032.364	208.317
2015	808.463	2.948.033	233.830
2016	700.124	2.827.004	223.935
2017	716.769	2.771.799	208.916

* TEU = Twenty-foot Equivalent Unit, internationale Bezeichnung für 20-Fuß-Container

Ausblick Geschäftsjahr 2018

Obwohl die Wirtschaftsforscher weiterhin von einem deutlichen Wirtschaftsaufschwung ausgehen, wird auch das **Geschäftsjahr 2018** wieder herausfordernd, da die Konkurrenzsituation am Markt weiterhin aufrecht ist. Bereits zu Beginn des laufenden Wirtschaftsjahres konnte die LINZ AG LOGISTIK neue Kunden gewinnen bzw. das Geschäftsniveau erhöhen. Es ist daher wieder mit einem zufriedenstellenden Geschäftsergebnis zu rechnen.

„Projekt Neuland“ auf Erfolgskurs

Mit dem Umbau des Lagerhauses II-7 hat die „Phase 1“ von „Projekt Neuland“ begonnen. Das neue Bürogebäude an der Regensburger Straße 3 wird im Sommer 2018 seiner Bestimmung übergeben.



Fotonachweis: LINZ AG

Bildtext: „Bis Sommer 2018 verwandelt sich das Lagerhaus an der Regensburger Straße 3 in ein modernes Bürogebäude.“

Weitere Projektschritte

In Kürze starten die Bauarbeiten zur Errichtung der Tiefgarage, des Parkdecks sowie des neuen Ingates. Für das „Projekt Neuland“ bedeutet dies den (Bau-) Start des nächsten Teilprojektes.

Derzeit werden auch die Planungen zur Errichtung der neuen Speziallagerhalle auf der Verlandungsfläche im Hafenbecken 2 vorangetrieben.

Parallel wird gemeinsam mit der ÖBB intensiv an den Detailplanungen für die Modernisierung und Erweiterung des „Linz Verschiebebahnhof Stadthafen“ gearbeitet.

Die Suche nach privaten Investoren für die Errichtung des „Hafenportals“ und des „Hafenturms“ entlang der Industriezeile hat begonnen. Im laufenden Geschäftsjahr sollen bereits erste konkrete Gespräche mit Interessenten geführt werden.

Investitionen in Höhe von rund 22,0 Mio. Euro für 2018 geplant

Nach den bereits gestiegenen Investitionen im abgelaufenen Geschäftsjahr kommt es im Geschäftsjahr 2018 nochmals zu einer deutlichen Steigerung des geplanten Investitionsvolumens auf rund 22,0 Mio. Euro. Die Schwerpunkte liegen in der Fertigstellung des Lagerhauses II-7, im Start der Errichtung von Tiefgarage, Parkdeck und Ingate sowie in der Vertiefung der weiteren Planungen für das „Projekt Neuland“.

Hauptinvestitionen des laufenden Geschäftsjahres:

Investitionen	GJ 2018
Umsetzung „Projekt Neuland“ (Lagerhaus II-7, Tiefgarage, Parkdeck und Ingate, div. Planungen,...)	18,0 Mio. Euro
Erweiterung/Modernisierung Hafensbahn	1,9 Mio. Euro
diverse Investitionen (Gebäudeumbauten, Umschlagsgeräte, Auflieger etc.)	2,1 Mio. Euro
Gesamt	22,0 Mio. Euro

Strategie des Linzer Hafens

Der Hafen Linz ist der größte Binnenhafen an der oberen Donau und ein wichtiges internationales und regionales Wirtschaftszentrum. Mit seiner idealen geografischen Lage als Schnittpunkt von mehreren TEN-T Korridoren (Trans European Network – Transport) bildet der Linzer Hafen eine zentrale Rolle als Standort für internationale und regionale Logistik- und Transportleistungen. Eine Reihe von Untersuchungen bestätigt das Potential und die Leistungsfähigkeit des Linzer Hafens sowie seine Rolle als Rückgrat und wesentliche Säule der ober-österreichischen Wirtschaft.

Der Linzer Hafen gliedert sich in folgende Geschäftsfelder:

- Containerterminal
- Handels- und Tankhafen
- Lagerlogistik
- Transportlogistik
- Vermietungen
- Hafeneisenbahn

Neben dem Container- und Umschlagsgeschäft setzt die LINZ AG LOGISTIK auch auf weitere Geschäftsfelder: hochwertige Lagerflächen und Spezialisierung in unterschiedlichen Logistikbereichen, wie etwa Gefahrgut- oder Tiefkühlager und die damit verbundene Kontrakt- bzw. Transportlogistik. Durch diese Diversifikation lassen sich wirtschaftliche Schwankungen besser abfedern.

Vermietung und Lagerlogistik: rege Nachfrage

Nach den Grundstücken und Hallen im Linzer Hafen herrscht rege Nachfrage. Alle bisher verfügbaren und vermietbaren Grundstücke sind zu 100 % ausgelastet. Die zur Verfügung stehenden Büroflächen sind auf hohem Niveau ausgelastet.

Moderne Informationstechnologie, forcierte Kontraktlogistikgeschäfte und eine Vielzahl von verschiedenen Dienstleistungen – zusätzlich zur klassischen Lagerung – ermöglichen eine weitestgehend sehr gute Auslastung der Lagerkapazitäten.

Durch die verkehrsgünstige Lage und die ausgezeichnete Infrastruktur sowie die konsequente Bearbeitung von logistischen Leistungsnischen ist die Österreichische Donaulager GmbH, eine Tochtergesellschaft des LINZ AG-Hafens, ein bedeutender Anbieter am österreichischen Lagerlogistikmarkt.

Wichtiger Partner im Bereich „Speziallager“

Die Nachfrage nach temperaturgeführten Lägern, wie Kühl- oder Wärmelägern, steigt laufend an. Schärfere behördliche Auflagen für Gefahrgüter und wassergefährdende Stoffe, deren Einhaltung in Linz besonders strengen Kontrollen durch die Behörden unterliegt, erfordern Spezial-Lagerflächen für diese Güter. Das macht die Spezialisierung der Österreichische Donaulager GmbH auf diesem Gebiet zu einem wichtigen Partner der Wirtschaft.

Positive Entwicklung bei Tiefkühl- und Gefahrgutlogistik

In den Geschäftsfeldern Tiefkühl- und Gefahrgutlogistik ist in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018 erneut ein sehr zufriedenstellendes Auslastungsniveau zu beobachten.

Kühl- und Tiefkühlhäuser: weitere Expansion geplant

Die Marktbemühungen und Investitionen der letzten Jahre in das Geschäftssegment Tiefkühlhäuser zeigen weiterhin deutliche Erfolge. Sämtliche Kühl- und Tiefkühlhäuser sind derzeit im Wesentlichen voll ausgelastet und die teils sehr hohen Qualitätsanforderungen werden eingehalten. Natürlich sind wir auch nach **IFS Food** (International Featured Standards Food) zertifiziert, womit auch weitere Kundenschichten angesprochen und akquiriert werden können. Aus diesem Grund ist eine weitere Expansion bzw. Standortkonzentrierung in diesem Bereich geplant.

Gefahrgut: hervorragende Auslastung

Der Bereich Gefahrgut und wassergefährdende Stoffe verzeichnet derzeit eine hervorragende Auslastung. Nachdem immer mehr Stoffe in den Bereich der Gefahrgüter eingeordnet werden und immer mehr Lagergüter in die Klasse der wassergefährdenden Stoffe fallen, wurden hier in der Vergangenheit die Kapazitäten erweitert. So wurde im Mai 2017 das in Österreich erste behördlich genehmigte Gefahrgutlager für Lithium-Batterien in Betrieb genommen. Zur Erschließung neuer Kundengruppen und für den Ausbau des Segments „Pharmalogistik“ konnten wir im Februar 2017 die **SQAS-Zertifizierung** (= Safety and Quality Assessment System) sowie die **GDP-Zertifizierung** (= Good Distribution Practices) erlangen.

Transportlogistik: in ganz Europa unterwegs

Eine eigene Transportlogistik ist für die gesamte Dienstleistungserstellung für Kunden im Lagerbereich äußerst wichtig und unverzichtbar, da Kunden in diesen Bereichen nur mehr einen Ansprechpartner haben wollen. Aus diesem Grund werden die eigenen Kapazitäten und Qualifikationen im Bereich Tiefkühl- und Gefahrgutequipment laufend ausgebaut. In diesem Geschäftssegment ist man für Kunden in Europa und in CEE-Ländern erfolgreich tätig. Zu diesem Zweck

wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 18 Spezialkühlauflieger im Donaulager-Branding angeschafft.



Fotonachweis: KRONE

Bildtext: „Mit modernsten LKWs ist Donaulager Logistics mit Sammel-, Teil- und Komplettladungen in ganz Europa für Kunden unterwegs.“

Erfreulicherweise konnten auch in der aktuellen Rechnungsperiode wieder sehr gute Ergebnisse erzielt werden. Zusätzlich kann berichtet werden, dass wir mittlerweile ein erfolgreiches Griechenlandgeschäft aufgebaut haben.

Sehr gut angelaufen ist auch das Geschäft der Belieferung von Kreuzfahrtschiffen. Wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr bisher zwei Destinationen (Piräus und Catania) beliefert, so hat sich diese Zahl im aktuellen Jahr aufgrund unserer guten Qualität bereits auf fünf Destinationen (Piräus, Catania, Genua, Venedig und Triest) gesteigert.

Ihre Gesprächspartner

- DI Erich **Haider**, MBA
Generaldirektor der LINZ AG, Geschäftsführer LINZ SERVICE GmbH
- DI Alfred **Leimer**
Geschäftsführer LINZ SERVICE GmbH
- Mag. Harald **Kronsteiner**, MBA
Leiter LINZ AG HAFEN, Geschäftsführer Österreichische Donaulager GmbH
- Dr. Johann **Aigner**, MBA
Geschäftsführer Österreichische Donaulager GmbH

Presserückfragen:

Susanne Gillhofer, LINZ AG-Presses, Tel. 0732/3400-3424, s.gillhofer@linzag.at

Mag. Harald Kronsteiner, MBA, Leiter LINZ AG HAFEN, Tel. 0732/3400-6900,

h.kronsteiner@linzag.at

Fotos: Im Internet unter www.linzag.at – Presse-Bilder

https://www.linzag.at/portal/de/ueber_die_linzag/medien/presseaussendungen/presse_bilder

Die Veröffentlichung der Bilder ist honorarfrei.